

Paul Goldmann und Fedor Mamroth an Arthur Schnitzler, 4. 6. 1893

Frankfurter Zeitung
und
Handelsblatt.
Redaktion.^a

Frankfurt a. M., 4. Juni 1893.

Telegramm-Adresse:
Zeitung Frankfurt Main.

Adressen von Verlegern, an die wir Dir rathen, Dich zu wenden (zuerst an
FISCHER.)

WILHELM FRIEDRICH LEIPZIG.

SCHLESISCHE BUCHDRUCKEREI KUNST- UND VERLAGS-ANSTALT VORM. S. SCHOTT-
LAENDER, Breslau.

E. PIERSONS VERLAG, DRESDEN, ALTSTADT.

S. FISCHER, BERLIN KOETHENERSTRASSE 44.

FREUND UND JECKEL, BERLIN N. W. 23, ALTONAERSTRASSE 37A.

^a Für die Redaktion bestimmte Briefe und Sendungen wolle man nicht an die Person eines Redakteurs, sondern stets an die Redaktion der Frankfurter Zeitung adressiren.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3163.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift Paul Goldmann: blaue Tinte, deutsche Kurrent

⁷ wir] Das »wir« macht, in Fortführung der Überlegungen, die im Brief vom Vortag (Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 3. 6. 1893) dargelegt sind, auch Fedor Mamroth zum Verfasser des Briefes.

Erwähnte Entitäten

Personen: Samuel Fischer, Carl Freund, Wilhelm Friedrich, Max Jeckel, Edgar Pierson, Salo Schottlaender

Werke: Frankfurter Zeitung

Orte: Altonaer Straße, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt am Main, Köthenerstraße, Leipzig, Wien

Institutionen: E. Pierson's Verlag, Frankfurter Zeitung, Freund & Jeckel, S. Fischer Verlag, S. Schottländer, Verlag Wilhelm Friedrich

QUELLE: Paul Goldmann und Fedor Mamroth an Arthur Schnitzler, 4. 6. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02710.html> (Stand 22. November 2023)